

Aus Wald wächst Zukunft.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Newsletter

Mai 2017

Inhaltsverzeichnis

1. Termine	S.2
2. Aktuelles aus dem ZWFH	S.4
3. Aktuelles außerhalb des ZWFH	S.9
4. Aktuelles aus der Forschung (BayFOR)	S.15

Bitte melden Sie uns wichtige Termine,
Veranstaltungen oder freie Stellen!

Redaktionsschluss: 13. des Monats

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1

85354 Freising

Tel: 08161/71-4951

Fax: 08161/71-5995

E-Mail: info@forstzentrum.de

URL: <http://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Veranstaltungskalender auf www.forstzentrum.de.
Dort finden Sie zahlreiche Veranstaltungen tagesaktuell gelistet.

1.1 Termine am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Kleine Vortragsreihe "Regionalmanagement in Gebirgsräumen"

Fakultät Wald und Forstwirtschaft, HSWT
HS F9.362, jeweils 17:00 Uhr

18. Mai 2017 Flüsse brauchen Raum – Synergien zwischen Hochwasserschutz und Flussrevitalisierung

8. Juni 2017 "Alpine Raumordnung" - Anspruch und Wirklichkeit in Österreich (NACHOLTERMIN)

www.forstzentrum.de

Seminarreihe Forstliches Versuchswesen

Seminarraum S7b, Studienfakultät für Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement, TUM, jeweils 14:15 Uhr

22. Mai 2017 Wachstumsstrategien und Klimawechselwirkungen zweier gegensätzlicher Stadtbaumarten in München.

19. Juni 2017 Conversion of Norway spruce stands into continuous cover forests. A simulation-based growth and yield study

26. Juni 2017 Der Kiefern-Roteichenversuch Bodennähr 210 - Wechselwirkung zwischen Kiefernoberstand und Roteichenunterstand in Bezug auf Zuwachsleistung und Trockenstress bei unterschiedlichen Dichtevarianten.

www.forst.wzw.tum.de

Sommerfest des Studentischen Konvents

19. Mai 2017, 12:00 bis 20:00 Uhr

Eingeladen ist Jedermann

Fakultät Wald- und Forstwirtschaft, HSWT

www.hswt.de

Seminarreihe Wildtiere: Wolf

29. Mai 2017, 17:00 Uhr

Der Wolf auf Bundesliegenschaften

Forstfakultät HSWT, HS F9.362

www.forstzentrum.de

Master-Infoveranstaltung

30. Mai 2017, 17:00 Uhr

Fakultät Wald und Forstwirtschaft,
HSWT, Hörsaal F9.362

www.forstzentrum.de

Sommerfest der Förster

13. Juni 2017, 16:00–24:00 Uhr

IFSA, TUM-Fachschaft Forst, Student. Konvent HSWT

zwischen LWF und TUM-Forstfakultät

www.fachschaftforst-tum.de

Weihenstephaner Tag 2017

21. Juni 2017, 16:30 bis 22:00 Uhr

Akademische Jahresfeier der HSWT

Am Hofgarten 10, Freising

www.forstzentrum.de

28. Weihenstephaner Forsttag

7. Juli 2017

Tagung zum Thema Europa

Forstfakultät, HSWT HS F9.362

www.forstzentrum.de

2. ZWFH-Forum "Biodiversität"

11. Juli 2017

Doktoranden-Forum

Freising Weihenstephan

www.forstzentrum.de

Ringvorlesung Umwelt: Wasser

mittwochs 19.30 Uhr

HS 2750, Arcisstr. 21, TU München

www.wasser.tum.de

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan

6th ICP Forests Scientific Conference

16-17. Mai 2017

Air pollution, climate change and forest ecosystems

Bucharest, Romania

iicp-forests.net

STIHL TIMBERSPORTS

27. Mai 2017

Murrhardt

www.stihl-timbersports.de

68. Forstvereinstagung

17.–21. Mai 2017

5 Seminarreihen, 50 Exkursionen

Regensburg

www.regensburg2017.de

Internationales Treffen der Oldtimermotorsägen-Sammler

27.–28. Mai 2017

Görzke

www.oldtimer-motorsägen.de

Veranstaltungsreihe Holzbau Kompakt

18. Mai 2017, 18:00–20:00 Uhr

Wie moderne Holzenergie dem Holzbau zu 100 Prozent Klimaneutralität verhilft!

Holzforum Allgäu, Immenstadt

www.forstzentrum.de

Forstwirtschaft im Dschungel des Naturschutzrechts

30.–31. Mai 2017

Tagung in Langenau

www.forstzentrum.de

Informationsabend zum Studiengang Holzbau

18. Mai 2017

Hochschule Augsburg

www.hs-augsburg.de

Natura 2000 in Bayern

1. Juni 2017

Tagung der ANL

Eching

www.forstzentrum.de

metropolitan open space – Freiräume in der wachsenden Stadt

18.–21. Mai 2017

Konferenz der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz der Stadt Berlin

Berlin

www.bdla.de

Österreichische Forsttagung 2017

1.–2. Juni 2017

Jahreshauptversammlung des Österreichischen Forstvereins

Wien, Österreich

www.forstverein.at

Ligna 2017

22.–26. Mai 2017

Messe Hannover

<http://www.ligna.de/>

Elmia Wood 2017

7.–10. Juni 2017

Messe

Jönköping, Schweden

www.elmia.se

FFH-Nadelwälder und –Pflanzen

23.–24. Mai 2017

Workshop

Leogang, Österreich

www.forstzentrum.de

Kleben von Holz und Holzwerkstoffen

21.–22. Juni 2017

3. Kooperationsforum

Würzburg

cluster-forstholzbayern.de

FVA vor Ort

28. Juni 2017

Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee

www.forstzentrum.de**Umsetzung von Naturschutz im Wald**

26.–27. Juli 2017

Fachtagung der ANL

Schloßbrauhaus Schwangau, Ostallgäu

www.forstzentrum.de**LWF regional**

20. Juli 2017

Weiden, Oberpfalz

www.forstzentrum.de**Symposium Genetik der Hochlagen-
fichten**

28. Juli 2017

Dreisesselberg, Bayerischer Wald

www.forstzentrum.de

2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 Neue Mitarbeiter in der Abteilung 6, LWF

Hallo liebe Zentrums-Mitglieder! Mein Name ist Wibke Peters und ich bin seit einem halben Jahr an der LWF in der Abteilung 6 zuständig für den Aufgabenbereich Wildtierbiologie und -management. Über Forst und die Jagd bin ich zur Wildtierbiologie gekommen und mein Werdegang ist von verschiedensten Erfahrungen geprägt. So zog es mich zu Karibu, Elchen und Wölfen in die USA und Kanada für meinen M.Sc. Für meine Promotion führte ich in Italien Feldforschungen an einer alpinen Rehwildpopulation durch und untersuchte die Einflüsse des Menschen auf das



Wibke Peters

Raum-Zeitverhalten des Wildes. Auch arbeitete ich als Postdoc an der Universität Oslo in Norwegen im Projekt „Klimaeinflüsse auf jagdlich genutzte Wildbestände“. Insbesondere interessieren mich Fragestellungen, welche sich mit den Wildtieren im Konfliktfeld zwischen Ökologie, Ökonomie und Gesellschaftspolitik befassen. Auch aus diesem Grund fühle ich mich in der LWF sehr gut aufgehoben und freue mich auf eine spannende Zeit mit neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Hallo, ich bin Hendrik Edelhoff und seit dem 20. März als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der LWF im Projekt „Integrales Schalenwildmanagement im Bergwald“ tätig. Schon während meines Bachelorstudiums im Bereich Forstwissenschaften an der Universität Göttingen sowie im Rahmen meines Masters in Wildtierökologie an der BOKU Wien habe ich mich intensiv mit der Biologie und dem Management heimischer Wildtiere auseinander setzen können. 2012 verschlug es mich dann wieder zurück nach Göttingen, wo ich



Hendrik Edelhoff

meine Dissertation über die Auswirkungen der Landschaftszerschneidung auf den genetischen Austausch der Rotwildvorkommen in Schleswig-Holstein aufgenommen habe. Dabei konnte ich meine Erfahrungen in der angewandten Wildtierforschung weiter vertiefen. Ich freue mich auf die abwechslungsreichen Herausforderungen und Tätigkeiten in dem neuen Projekt und auch darauf meine eigene Expertise mit einbringen zu können.

2.2 2. Forum des Zentrums Wald-Forst-Holz am 11. Juli



Nach dem großen Erfolg des „ZWFH-Forum“ im Wintersemester 2016_17 veranstaltet das Zentrum Wald Forst Holz am

11. Juli, 13.00–17:00 Uhr im

Hörsaal 24 des TUM-Gebäudes, Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 2, 85354 Freising

das 2. „ZWFH-Forum“, das diesmal dem Thema „**Erhalt der Biodiversität in Wäldern und Mooren**“ gewidmet ist. Präsentiert werden neueste wissenschaftliche Projekte und Ergebnisse der Partnerinstitutionen TUM, LWF und HSWT zum Thema.

Das Programm finden Sie ab 01. Juni 2017 unter:

www.forstzentrum.de

Eingeladen zum Forum sind alle wissenschaftlich Interessierten, die Mitarbeiter der Partnerinstitutionen sowie alle Studenten der TUM und HSWT. Doktoranden und Studenten erhalten auf Anfrage eine Teilnahmebestätigung. Einige der vorgestellten Projekte bieten die Möglichkeit zur Mitarbeit im Rahmen einer Bachelor- bzw. Masterarbeit.



Prof. Dr. Michael Weber, Leiter des Zentrums Wald-Forst-Holz, wird auch beim 2. ZWFH-Forum wieder die Moderation übernehmen. Foto: C. Josten, ZWFH

2.3 Ball der Forstwissenschaft

Am Samstag, den 22. April 2017 veranstaltete die Alumnivereinigung Münchner Forstwissenschaftliche Gesellschaft (MFG) gemeinsam mit der Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement (TUM) und der Fachschaft Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement zum siebten Mal den „Ball der Forstwissenschaft“ im Münchner Künstlerhaus am Lenbachplatz.

Im Rahmen der Festveranstaltung verlieh Studiendekan Prof. Dr. Michael Suda gemeinsam mit dem Vorsitzenden der MFG Prof. Dr. Anton Fischer das bronzene und silberne Eichenlaub an Bachelor- und Masterabsolventinnen und -absolventen der Stu-



Diesjährige Master-Absolventen der Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement, TUM. Foto: Prof. Dr. R. Mosandl, TUM

dienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement. Die frisch gebackenen Doktores des vergangenen Jahres wurden mit dem goldenen Eichenlaub geehrt.

Dieses Jahr wurde das „Gerd Wegener Reisestipendium“ durch den Stifter Herrn Prof. Dr. Dr. habil. Drs.h.c. Gerd Wegener an Sudhir Jha (Masterstudent Sustainable Resource Management) verliehen. Ziel des Stipendiums ist die Förderung der studentischen Mobilität, insbesondere durch Unterstützung von Studienleistungen und Studienaufenthalten im europäischen Ausland.

Der Ball der Forstwissenschaft ist als jährlicher Fix- und Treffpunkt für Alumni, Studierende, Mitarbeiter und alle die sich der Studienfakultät verbunden fühlen gedacht. Er bietet neben der Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen im feierlichen Ambiente beispielsweise auch eine schöne Gelegenheit für Jahrgangstreffen.



Förster-Abschlussball mit Musik der Band Cherry Pink.
Foto: S. Ederer, TUM

2.4 Lehrwaldparcours geht in Betrieb

Die Fakultät Wald und Forstwirtschaft der HSWT richtet seit 2013 jedes Semester aufs Neue den Lehrwaldparcours für die Studierenden des zweiten und vierten Semesters im Thalhau-Forst ein. Ausgestattet lediglich mit einer Übersichtskarte und Fragebögen zu den Stationen sind die Studenten in Dreier-Teams aufgefordert, sich im allumfassenden forstlichen Götterblick zu üben. Baumarten erkennen, Zeigerpflanzen oder Bodenart bestimmen, den Standort beschreiben, Baumarteneignung herleiten oder den Vorrat berechnen – die vielfältigen Aufgaben stellen immer forstliche Kernkompetenzen dar und bereiten auf die forstliche Praxis vor.



Vorbereitungen für den Lehrwaldparcours SS 2017 mit Lehrwaldförster Tilman Zepf und Studiengangsassistent Martin Heckner der Fakultät Wald und Forstwirtschaft, HSWT. Fotos: C. Josten, ZWFH

Der Parcours ist als Wettkampf organisiert, sodass die Teams gegeneinander antreten können. Die drei besten Gruppen werden auf der jährlichen Forstolympiade oder der Försterweihnachtsfeier geehrt. Das Team mit den meisten Punkten erhält den begehrten Wanderpokal.

2.5 1300 Studieninteressierte informieren sich an der HSWT



Die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf hat am 10. und 11. April 2017 zum Studieninformationstag eingeladen. "Was kann man an der HSWT studieren?" "Welche beruflichen Perspektiven ermöglicht ein Studium an der grünen Hochschule?" Mehr als 1300 Studieninteressierte haben Antworten auf diese und andere Fragen erhalten und sich in Schnuppervorlesungen und -übungen, bei Führungen über den Campus oder im Gespräch mit Professorinnen und Professoren sowie Studierenden ein Bild vom Lernen und Lehren am Campus gemacht.

Dabei war das Interesse am Bachelorstudiengang Forstingenieurwesen an beiden Standorten groß. Seit Jahren erfreut sich dieses Studienangebot bei den Bewerberinnen und Bewerbern besonders großer Beliebtheit. Nach einem einführenden Vortrag und persönlichen Gesprächen am Stand der Fakultät Wald und Forstwirtschaft kamen ca. 50 Interessenten vom Neubau D1 an der Vöttinger Straße hinauf zum Forstzentrum, um das Gebäude F9 und den Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz zu besichtigen.



Eindrücke vom Studieninfotag der HSWT. Fotos: Tanja Tenschert, HSWT

www.hswt.de

2.6 PEFC zu Gast im Zentrum Wald-Forst-Holz

Alle Jahre wieder treffen sich die PEFC-Auditoren zu einer von PEFC vorgeschriebenen Fortbildungsveranstaltung – dem PEFC-Zertifiziererseminar. Hier werden für die PEFC-Auditoren Neuigkeiten aufbereitet und Anwendungsfälle aus der Praxis erörtert. Ziel ist es, durch die Schulung eine einheitliche Umsetzung des Standards sicherzustellen.

Wald-Zertifizierung war das Hauptthema des ersten Tages. Weitere Themen waren die Nachweisführung für zertifiziertes Saat- und Pflanzgut, die Rolle der Regionalassistenten, Erholungswaldzertifizierung und die Zertifizierung von Weihnachtsbaumkulturen im Wald.



Das PEFC-Seminar mit Moderatorin Petra Trimmel und PEFC-Geschäftsführer Dirk Teegelbekkers fand am 25. und 26. Juni im ZWFH statt. Foto: Catrin Fetz, PEFC

Am zweiten Tag ging es um die Zertifizierungen in der Produktkette nach dem internationalen PEFC-Chain-of-Custody-Standard. Neben der Vorstellung von aktuellen Entwicklungen bei PEFC International wurde die Win-Win-Win Situation durch PEFC im Marketing zertifizierter Unternehmen erläutert. Der Umgang mit schwierigen Auditsituationen aus Sicht der Neurowissenschaft war ein Vortragsthema und natürlich Fallbeispiele der Chain-of-Custody Zertifizierung.

2.7 Forstcast zum Reh

Viele Informationen zur kleinsten Art in der Familie der Hirsche bietet das neue **Podcast „Reh“** mit der Wildtierökologin Martina Scheingraber, Doktorandin in der AG Wildbiologie und Wildtiermanagement am Lehrstuhl für Tierernährung der TUM.

Passend dazu gibt es für die Büchsenfreunde auch den Forstcast **„Jagen mit Schalldämpfer“**



2.8 Fressen, Krümmen, Spinnen – im Waldschutzlabor der LWF

Für EPS-Fressversuche und für die Baumpflege tage wurden im Waldschutzlabor allerlei Raupen herangezogen. Von einigen konnten sogar Eier gewonnen werden, so dass sie uns auf kommende Veranstaltungen wieder begleiten dürfen...;



Schlehenbürstenspinne Raupen



Schlehenbürstenspinne Puppe



Schwammspinner Puppe



Eichenprozessionsspinner Raupen

Fotos: Florian Stahl, LWF

3. Aktuelles außerhalb des ZWFH

3.1 Forstvereinstagung ab Mittwoch!

Die Forstwelt trifft sich in Regensburg – nach 19 Jahren kommt die Forstvereinstagung zum ersten Mal wieder nach Bayern! Die Veranstaltung findet vom 17. bis 21. Mai 2017 auf Schloss St. Emmeram der Fürstenfamilie Thurn und Taxis statt. Zur bundesweit größten Forsttagung sind bereits über 1000 Teilnehmer angemeldet.



Mehr als **50 Halb-, Ein- und Zweitagesexkursionen** werden Themen rund um den Wald behandeln und zu Zielen in ganz Bayern sowie in Tschechien und Österreich führen. In fünf parallel laufenden **Seminarreihen** werden vielfältige Zukunftsthemen im Forstbereich mit Vorträgen zu „Waldmehrung, Walderhaltung, Waldausgleich in Deutschland“ oder „Forstlicher Perspektivwechsel“ und weiteren Themen gehalten und diskutiert.

Alle drei Partner HSWT, TUM und LWF sowie die Geschäftsstelle des Forstzentrums beteiligen sich an der Forstvereinstagung 2017.

Weitere Informationen:

- www.regenburg2017.de
- **Gesamt-Programmheft als PDF**

3.2 LWF-Stand auf den Deutschen Baumpflegetagen

Die Deutschen Baumpflegetage fanden vom 25. bis 27. April in Augsburg statt und gelten als das bedeutendste Baumpflege-Event in Europa. Nachdem 2016 die LWF offizieller Fachpartner war, nahm 2017 die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) in Veitshochheim diese Aufgabe wahr. Mit dem Projekt »Stadtgrün 21« steuerte sie eines der Hauptthemen der Tagung bei. Die LWF war aber auch heuer wieder vor Ort vertreten und präsentierte zahlreiche Exponate aus dem Waldschutz, unter anderem lebende Schwamm-spinerrauen und Borkenkäfer. Da neben der Forschung die Beratung ein zentraler Bestandteil des Aufgabenspektrums der LWF ist, boten die zahlreichen Gespräche mit den Baumpfle gern eine hervorragende Chance, neueste Erkenntnisse aus der Forschung in die Praxis zu tragen und mit den Anwendern in einen Dialog zu treten.



Unser Team für die diesjährigen Baumpflegetage: v.l. Florian Stahl, Ludwig Straßer, Felicitas Hrabal, Günter Wallerer, Alfred Wörle. Das LWF-Team der Baumpflegetage beim Erklären und Vorführen - dieses Jahr fanden v.a. die erstmals vorgeführten Auswertungsmöglichkeiten des Laserscanners großen Anklang bei den Messebesuchern.

Das Angebot an Objekten mit Unterscheidungsmerkmalen von ALB-Befall zu Weidenbohrer, Blausieb & Co fand besonders großen Anklang. An einem Fichtenstamm konnten die Besucher am Baum des Jahres 2017 vorkommende Insekten und Pilzen, quasi von der Wurzel bis zur Krone, beobachten und erforschen. Als besondere Neuerung stellte die LWF ihre ersten Erfahrungen und Auswertungsmöglichkeiten des hauseigenen Laserscanners inkl. Tachymeter vor. Dies entwickelte sich zu einem echten Publikumsmagneten.

- **offizielle ausführliche Pressemitteilung**
- **www.deutsche-baumpflegetage.de**

3.3 Tagung „Ressource Holz“ 2017

Die diesjährige Tagung »Ressource Holz« am 12. April 2017 im Haus des Waldes auf Schloss Hundisburg stand unter der Überschrift »Betriebliche Wege zum Wirtschaftserfolg 2030« und widmete sich den Herausforderungen, denen sich Unternehmen und Betriebe im Cluster Forst-Holz in einer sich rasant verändernden Welt stellen müssen.

Die Beiträge zeigten verschiedene Perspektiven der Zukunft mit ihren Chancen, Risiken und Herausforderungen für die Betriebe und den Möglichkeiten, wie schon heute der Grundstein für ein erfolgreiches Morgen gelegt werden kann. Ergänzt wurden die Vorträge



Prof. Dr. Eric Labelle an der Tagung Ressource Holz. Foto Fraunhofer IFF

durch eine moderierte Diskussion, zu der die über 120 Teilnehmenden eingeladen waren, selbst das Wort zu ergreifen und zu diskutieren, welche Strategien und Maßnahmen für Betriebe und Unternehmen im Cluster Forst-Holz geeignet sind bzw. sein können, die eigene betriebliche und die gemeinsame aktiv und erfolgreich zu gestalten. ...[weiterlesen](#)

3.4 Moorschutz in Süddeutschland

Die baden-württembergisch-bayerische Moorschutz-Tagung fand am 26. bis 27. April 2017 in Biberach statt. Der Moorschutz ist aufgrund der herausragenden Bedeutung sowohl für die Biodiversität als auch für das Klima ein Schwerpunkt der Naturschutzstrategie Baden-Württembergs und des Klimaprogramms Bayern. Aus der länderübergreifenden Zusammenarbeit konnten praktische Beispiele zur Erhaltung und Wiedervernässung von Mooren vorgestellt werden. Das Vortragsprogramm ergänzten die zwei Exkursionen in das Wurzacher Ried (Themen Ökosystem, Torfstiche, Renaturierung) und ins Schorenmoos (Themen Zielkonflikte, Lösungsansätze, ökologische Bedeutung des Moorwaldes).

- [Weitere Informationen](#) zu Moorschutz in Bayern



Im Schorenmoos 2017 gepflanzte, regionale Herkunft der Spirke; gräuliche Färbung durch TRICO-Behandlung.
Foto: S. Müller-Kroehling, LWF

3.5 Dr. Monika Konnert in den Ruhestand verabschiedet

Mit dem Bayerischen Löwen hat Forstminister Helmut Brunner die langjährige Leiterin des Amtes für forstliche Saat- und Pflanzenzucht (ASP) in Teisendorf, Dr. Monika Konnert, in den Ruhestand verabschiedet. Der Minister würdigte damit die besonderen Verdienste der Forstgenetikerin um den Wald und die Forstwirtschaft in Bayern. „Mit großem persönlichen Engagement und hoher Fachkompetenz haben Sie maßgeblich dazu beigetragen, dass das ASP national und international ein hervorragendes Renommee genießt“, sagte Brunner in seiner Laudatio. ... [weiterlesen](#)



Forstminister Helmut Brunner verabschiedet Dr. Monika Konnert, langjährige Leiterin des ASP, in den Ruhestand. Foto: StMELF

3.6 Deutsche Baumkönigin für 2018 gesucht

Zur Unterstützung Ihrer PR Maßnahmen beruft die Baum des Jahres Stiftung eine Deutsche Baumkönigin – aktuell für das Jahr 2018. Deutsche Baumkönigin zu sein, ist ein Ehrenamt, das für die Baum des Jahres Stiftung unentgeltlich und für die Dauer eines Jahres übernommen wird. Die Deutsche Baumkönigin wird in Ihrer Amtszeit repräsentative Aufgaben für die Baum des Jahres-



Dr. Silviu Wodarz Stiftung

Stiftung wahrnehmen. Sie ist sympathische Botschafterin für alle, die sich für Bäume mit ihren vielfältigen Funktionen engagieren. ... [weiterlesen](#)

Bewerbungen mit Kurzbiografie und Foto bitte per Mail
bis spätestens 15. Juni 2017 an
Baum des Jahres - Stiftung
Kneippstr. 15 95615 Marktredwitz
info@baum-des-jahres.de

3.7 International Summer School of Communications

In July 2017 will be take place the Summer School of Communications hosted by Saint Petersburg Forest Technical University. This is an invitation for students interested in improving their intercultural communication skills in business and in everyday life.

WHAT: A seven day intensive program in Saint Petersburg, including lectures, workshops and excursions, as well as cultural program which provides introduction to Russian culture and the beautiful city of Saint Petersburg.

FOR WHOM: Students who are eager to improve their communication skills and willing to learn to work in a multicultural environment.

WHEN: From 10th to 16th July 2017.

See details and contact information on the website:
<http://mobilityftu.ru/>

3.8 Neuerscheinungen

Waldjournal

Josef H. Reichholf, einer der bekanntesten Biologen Deutschlands, fasst im „Waldjournal“ tagebuchartig zusammen, was er im Verlauf von sechs Jahren in südostbayerischen Auwäldern und Forsten erlebte und beobachtete: Eindrucksvolles Verhalten von Tieren, Besonderheiten der Pflanzen- und Pilzwelt, aber auch sehr nachdenklich Stimmendes zu Forstwirtschaft, Jagd und was in Naturschutzgebieten geschieht. ...[weiterlesen](#)

Titel: Waldjournal
Autor: Josef H. Reichholf
ISBN: 978-3-945941-25-6
Umfang: 174 Seiten
Preis: 26 Euro



WerkHolz – Eigenschaften und historische Nutzung 60 mitteleuropäischer Baum- und Straucharten

Was sind die technologischen Benchmarks des Rohstoffs Holz? Welche Holzart eignet sich für meine Produktidee? Gibt es historische Vorbilder dazu? Welche ist die festeste der heimischen Holzarten? Das Buch WerkHolz von Michael Grabner liefert Antworten auf derartige Fragen und fasst umfassende wissenschaftliche Arbeiten der letzten Jahre zusammen. ...weiterlesen



Titel: WerkHolz – Eigenschaften und historische Nutzung 60 mitteleuropäischer Baum- und Straucharten

Autor: Michael Grabner

ISBN: 978-3-945941-24-9

Umfang: 160 Seiten

Preis: 29 Euro

Bestellung, weitere 200 Titel und Leseproben finden Sie auf www.forstbuch.de

3.9 Sendereihe Münchner Wissenschaftstage 2016 „Wasser – Ressource des Lebens“

Alle Sendungen werden auf ARD-alpha um 19:00 Uhr gesendet.



- 17.05.2017
Überschwemmungen – Ursachen und Risikominderung
Dr.-Ing. Wolfgang Kron, Forschungsleiter Hydrologische Gefahren, GeoRisikoFor-
schung, Munich Re, München
- 24.05.2017
Dezentrale und ökologische Wasserkraftkonzepte – Alternativen zu konventionellen
Konzepten
Prof. Dr. Peter Rutschmann, Lehrstuhl für Wasserbau und Wasserwirtschaft, TU
München
- 31.05.2017
Wasser, Umwelt, Mensch – ein Überblick
Dipl.-Ing. Franz-Peter Heidenreich, Deutschen Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück, in
Vertretung des Generalsekretärs Dr. Heinrich Bottermann
- 07.06.2017
Wem gehört das Wasser? Ein Blick auf Deutschland und die Welt
Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. mult. Peter A. Wilderer, ehem. Lehrstuhl für Siedlungswasser-
wirtschaft, TU München
- 14.06.2017
Ring(en) um Wasser – Herausforderung für Waldbäume, Wissenschaft und Pra-

xis, Prof. Dr. Rainer Matyssek, Lehrstuhl Ökophysiologie der Pflanzen, TU München

- 21.06.2017
Grundwasser als Lebensraum – Die Perspektive der Mikrobiologie
PD Dr. Tillmann Lueders, Institut für Grundwasserökologie, Helmholtz Zentrum München
- 28.06.2017
Abwasser als Ressource
Prof. Dr.-Ing. Jörg E. Drewes, Lehrstuhl für Siedlungswasserwirtschaft, TU München

Alle Sendetermine:

- <http://www.muenchner-wissenschaftstage.de/2017/sendetermine-im-tv/>

Fernsehsendungen in der BR-Mediathek:

Eine Übersicht über alle Sendungen der Münchner Wissenschaftstage in der Mediathek des BR finden Sie [hier](#).

Zum **Vortrag „Urban Forestry“** von Olaf Schmidt (MüWiTa 2015 „Städte der Zukunft“) geht es [hier](#).

4. Aktuelles aus der Forschung

4.1 Angebot einer Fördermittel-Sprechstunde durch die BayFOR am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Für Interessierte wird am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan eine kostenlose Fördermittel-Sprechstunde angeboten. Im Rahmen dieser Sprechstunde werden Wissenschaftler/innen in einem 45 Minuten dauernden persönlichen Gespräch durch Mitarbeiter der Bayerischen Forschungsallianz über europäische Fördermöglichkeiten für Projekte im Bereich Umwelt, Energie und Bioökonomie informiert.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Veronika Baumgarten
Zentrum Wald Forst Holz Weihenstephan
Tel.: +49 (0)160/90774121
E-Mail: veronika.baumgarten@lwf.bayern.de

Ergänzender Beitrag der BayFOR zum **Newsletter des ZWFH**



Kontakt:

Dr. Thomas Ammerl
Fachbereichsleiter „Umwelt, Energie & Bioökonomie“
Bayerische Forschungsallianz (BayFOR)

Telefon +49 (0)89 9901 888 - 120
Fax +49 (0)89 9901 888 - 29
E-Mail ammerl@bayfor.org
Web www.bayfor.org | www.forschung-innovation-bayern.de

BayFOR-Standort München: Prinzregentenstraße 52, 80538 München

BayFOR-Standort Nürnberg: Rathenauplatz 2, 90489 Nürnberg

4.2 Termine

Forschungsdialog Energie- und Umwelttechnologien im IHK-Bezirk

29.05.2017

Regensburg

<https://www.bayfor.org/de/oeffentlichkeitsarbeit/forschungsdialog-energie-und-umwelttechnologien-im-ihk-bezirk.html,v514>

2017 World Conference on Natural Resource Modeling

06.06.2017 – 09.06.2017

Barcelona (Spanien)
<http://www.paucostafoundation.org/nrm2017/>

EUBCE 2017 – 25th European Biomass Conference and Exhibition

12.06.2017 – 15.06.2017
Stockholm (Schweden)
<http://www.eubce.com/home.html>

EU Sustainable Energy Week

19.06.2017 – 25.06.2017
Brüssel (Belgien)
<http://eusew.eu/>

29. KoWi- Bundestagung zur EU-Forschungs- und Innovationsförderung

20.06.2017 – 22.06.2017
Potsdam
<https://www.kowi-bundestagung.de/>

11. Rostocker Bioenergieforum

22.06.2017 – 23.06.2017
Rostock
<http://www.auf-aw.uni-rostock.de/veranstaltungen/11-rostocker-bioenergieforum/>

Antragstellerwerkstatt für kleine und mittlere Unternehmen zum KMU-Instrument von Horizont 2020

28.06.2017
München
<https://www.bayfor.org/de/oeffentlichkeitsarbeit/antragstellerwerkstatt-f-r-kleine-und-mittlere-unternehmen-zum-kmu-instrument-von-horizont-2020.html,v523>

5th World Bioenergy Congress and Expo

29.06.2017 – 30.06.2017
Madrid (Spanien)
<http://bioenergy.conferenceseries.com/>

International Research Conference on Sustainable Energy, Engineering, Materials and Environment

26.07.2017 – 28.07.2017
Newcastle upon Tyne (UK)
<http://www.ircseeme.com/>

2nd International Bioeconomy Congress

12.09.2017 – 13.09.2017
Stuttgart- Hohenheim
<http://www.bioeconomy-congress.de/>

IUFRO 125th Anniversary Congress 2017

18.09.2017 – 22.09.2017
Freiburg
<http://iufro2017.com/>

Augsburg: RENEXPO® Energiefachmesse

21.09.2017 – 22.09.2017
Augsburg
<http://www.cluster-forstholzbayern.de/de/informationen/termine/event/98-augsburg-renexpo-energiefachmesse>

17. Fachkongress Holzenergie

28.09.2017 – 29.09.2017

Würzburg

<http://www.fachkongress-holzenergie.de/>

SIMWOOD Final Conference: Solutions for Wood Mobilisation in Europe

12.10.2017 – 13.10.2017

Paris (Frankreich)

<http://simwood.efi.int/>

Tutech: How to develop a strategic plan for funding your research

24.10.2017

Hamburg

http://tutech.de/index.php/page/Veranstaltung-2014-08-13/_id/2187

4.3 Auswahl themenspezifischer europäischer und nationaler Ausschreibungen

Alle Zusammenfassungen sind gekürzt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Horizon 2020: Marie Skłodowska-Curie Actions: Individual Fellowships (IF) zur Förderung einzelner Wissenschaftler/innen mit zwei Mobilitätstypen

Topic: MSCA-IF-2017-EF/GF: Marie Skłodowska-Curie individual Fellowships (IF-EF/GF)

Call-ID: H2020-MSCA-IF-2017

Antragssteller:

- **European Fellowships (EF):** Bewerben können sich Forschende jeder Nationalität, die in einem europäischen Mitglieds- oder assoziierten Staat forschen möchten.
- **Reintegration Panel:** Dieses multi-disziplinäre Panel richtet sich an Forschende, die aus einem Drittland nach Europa zurückkehren. Die Forschenden müssen die Nationalität eines Mitglieds- oder assoziierten Staates besitzen oder mindestens fünf Jahre in Europa tätig gewesen sein.
- **Career Restart Panel:** Dieses multi-disziplinäre Panel dient Forschenden, die in den zwölf Monaten vor Bewerbungsschluss nicht wissenschaftlich tätig waren, zur Wiederaufnahme einer wissenschaftlichen Karriere.
- **Global Fellowships (GF):** Bewerben können sich Forschende mit europäischer Nationalität oder Forschende, die seit mindestens fünf Jahren in Europa tätig sind. Sie müssen in einem Drittland forschen und danach in einer zwölfmonatigen Rückkehrphase in einen Mitglied- oder Assoziierten Staat zurückkehren.

Einrichtungen:

- European Fellowships (EF) für den Aufenthalt in einem Mitglieds- oder assoziierten Staat von 12 bis 24 Monaten
- Global Fellowships (GF) für den Aufenthalt in einem Drittstaat von 12 bis 24 Monaten sowie einer zusätzlichen obligatorischen Rückkehrphase in einen Mitglieds- oder assoziierten Staat von 12 Monaten

Zuwendungszweck:

- Individual Fellowships (IF) fördern individuelle Forschungsprojekte von erfahrenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an Forschungseinrichtungen innerhalb und außerhalb Europas
- Ziel ist es, wissenschaftliche Karrieren durch internationale und intersektorale Mobilität zu unterstützen

Förderhöhe: 248 Millionen Euro (Gesamtbudget)

Verfahren: 1-stufiges Verfahren

Deadline: **14. September 2017**

Quelle: Europäische Kommission (Participant Portal)

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-msca-if-2017.html>

Horizon 2020: Renewable energy technologies

Topic: Demonstration of the most promising advanced biofuel pathways

Call-ID: LCE-19-2016-2017

Förderinstrument: Innovation actions (IA)

Förderhöhe: pro Projekt ca. 10-15 Mio. Euro

Deadline: **07.09.2017**

Quelle: Europäische Kommission: Participant Portal

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/lce-19-2016-2017.html>

LEAP- Agri:

EU-Afrika- Partnerschaft zur Unterstützung von Forschungs- und Innovationsprojekten für Lebensmittel- und Ernährungssicherheit sowie nachhaltiger Landwirtschaft

Förderhöhe: Die Höhe des Zuschusses beträgt zwischen 300.000 und 1,5 Mio. Euro. Insgesamt sind dem Call 27,6 Mio. Euro zugedacht. Hierbei handelt es sich um ein zweistufiges Verfahren. Die Zuwendung erfolgt durch einen finanziellen Zuschuss, begrenzt auf maximal 3 Jahre. Dieser folgt bei internationaler Zusammenarbeit mit den vorgegebenen Partnerländern. Antragsberechtigt sind Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und andere Institutionen, die Forschungsbeiträge liefern, sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft.

Quelle: LEAP- Agri

<http://www.leap-agri.com/index.php/2014-10-27-15-56-42>

Bundesministerium für Bildung und Forschung

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1348.html>

BMBF:

„Internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung, Region Mittelost- und Südosteuropa“ (MOEL-SOEL)

Förderinstrument: Antragsvorbereitung von FuE-Projekten, auf die Themenbereiche des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont 2020

Förderhöhe: Es gelten die nationalen Förderrichtlinien, d.h. für Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft werden i.d.R. bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Kosten, für

Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen werden bis zu 100 % der zuwendungsfähigen Ausgaben erstattet.

Antragsberechtigte deutsche Einrichtungen können in der Regel mit höchstens 80.000 Euro (zzgl. 20 % Projektpauschale für Hochschulen und Universitätskliniken) für die Dauer von maximal 24 Monaten gefördert werden.

Deadline: 29. Dezember 2017

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

<http://www.bmbf.de/foerderungen/25110.php>

BMEL:

Förderung der bilateralen Forschungskooperation und des Wissensaustausches für internationale nachhaltige Waldbewirtschaftung

Förderhöhe: Die Höhe der Zuwendung richtet sich nach Art und Umfang der Maßnahme. Es gelten die nationalen Förderrichtlinien, d. h. für Hochschulen, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen und vergleichbare Institutionen werden i.d.R. bis zu 100 % der zuwendungsfähigen Kosten gewährt.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

<http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=b70e90608a81b1cf22709bee6045711c;views;document&doc=13118&typ=KU>

BMEL:

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK)

Förderhöhe: Die Förderung erfolgt je nach Vorhaben in Form eines Zuschusses oder einer Bürgschaft. Zuschüsse können bis zu einer Höhe von 75 % der Kosten gewährt werden. Der Zuschuss je Konzept kann einmalig bis zu 70.000 Euro betragen. Eine Fortschreibung des Konzepts ist mit einem Zuschuss von bis zu 35.000 Euro möglich.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

<http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=a2d2ed7fb731982bdd08e0e5bb1a76d1;views;document&doc=10235&typ=KU>

BMBF:

BioÖkonomie 2030 (Fachprogramm)

Förderhöhe: Bei der Förderung von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft wird eine angemessene Eigenbeteiligung des Zuwendungsempfängers von in der Regel mindestens 50 % vorausgesetzt. Die tatsächliche Höhe der Förderung richtet sich nach der Höhe der entstandenen Kosten. Die Höhe des Zuschusses bei Vorhaben von Hochschulen oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen richtet sich nach der Höhe der entstehenden Ausgaben.

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung

<http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=e9b63d0aa57b8e5004c3d5d67bb889a9;views=document&doc=11324>